

Transportprobleme gelöst

Werkstatt in Oberbehme schafft mit Spendengeld Fahrzeug für Mitarbeiter an

■ **Kirchlengern** (me). „Unsere Aufgabe ist es, dort einzuspringen, wo die Förderung durch öffentliche Mittel nicht möglich ist“, erklärte Christian Lemper gestern bei einer Spendenübergabe der Stiftung Lebenshilfe an die Lübbecker Werkstätten-Einrichtung in Oberbehme. Einen Scheck über 10.000 Euro konnte die Stiftung der hiesigen Betriebsstätte zur Verfügung stellen.

„Eine stolze Summe, die in Kirchlengern sicherlich eine gute Verwendung findet“, war

sich Lemper sicher. Um die sinnvolle Ausgabe des Geldes muss sich der Vorstandsvorsitzende der Stiftung jedenfalls keine Sorgen machen. „Für unsere Mitarbeiter wollen wir einen Personentransporter anschaffen. Damit auch Rollstuhlfahrer problemlos einsteigen können, muss das Fahrzeug mit einer speziellen Hebebühne ausgestattet werden.“

Diese teure Sonderausstattung werden wir mit der Spendensumme finanzieren“, sagt Betriebsleiter Jörg Ellerbrock. Der

in der Werkstatt Oberbehme stationierte Buli soll dazu genutzt werden, um Mitarbeiter zu Veranstaltungen in der Region zu fahren. „Wir nutzen gern das Aqua Fun, fahren in die Sporthalle nach Südlengern oder zum Kegeln nach Hiddenhausen. Bislang gab es immer Transportprobleme“, so Ellerbrock. In der im vergangenen Jahr eröffneten Betriebsstätte Oberbehme sind derzeit 60 Menschen mit Behinderungen beschäftigt, die Kapazitäten reichen gar für 80 Arbeitsplätze aus.



Spende übergeben: Helmut Exter, Horst Bohlmann, Prof. Dr. Jürgen Bussiek und Reinhard Spanier vom Kuratorium Stiftung Lebenshilfe überreichen Betriebsleiter Jörg Ellerbrock (Mitte) den Scheck.

FOTO: PATRICK MENZEL